

Vorlage Nr.: **2022/0171**

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **HGW**

## Europahalle Karlsruhe, Sanierung Vergabe von Trockenbauarbeiten (Innenausbau)

### Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	10.03.2022	1	X		

### Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Europahalle Karlsruhe, Sanierung  
Trockenbauarbeiten (Innenausbau)

an die Firma: **Lindner SE, Arnstorf**

Auftragssumme: **574.853,92 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 30.000.000 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 906.500 €	Gesamteinzahlung: 3.000.000€ Jährlicher Ertrag:	
<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input checked="" type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

**Ergänzende Erläuterungen**

**Europahalle, Sanierung**

<b>Gewerk</b>	<b>Trockenbauarbeiten (Innenausbau)</b>
Projektbetreuung	Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Architektenleistungen Ingenieurleistungen	Rossmann + Partner, Karlsruhe
Bauzeit	21.03.2022 – 07.10.2022

**Ausschreibung nach VOB**

Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Ende Zuschlagsfrist	31.03.2022
Anzahl interessierter Firmen	25
Anzahl eingereicherter Angebote	2

**Prüfung der Angebote**

<b>Bieter</b>	<b>Ausschlussgrund</b>	<b>Rechtsgrundlage</b>
1. platzierter Bieter	Die nachgeforderten Unterlagen wurden nicht vorgelegt	§ 16 a EU Abs.5 VOB/A

**Rangfolge der wertbaren Angebote:**

	<b>Firmen</b>	<b>Endpreis (brutto)</b>	<b>Prozent</b>
<b>1.</b>	<b>Fa. Lindner SE, Arnstorf</b>	<b>574.853,92 €</b>	<b>100%</b>

<b>Angebotsbeurteilung des zu beauftragenden Angebotes</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Wirtschaftlichstes Angebot nach §127 GWB	X	
Eignung vorhanden	X	

**Kostenvergleich**

Summe Kostenermittlung	436.025,70 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	574.853,92 €
Mehrbetrag	138.828,22 €

Der Mehrbetrag resultiert aus der derzeitigen Konjunktur und überwiegend aus der, sich bereits angekündigten, starken Baupreissteigerung. Außerdem ist das Anforderungsprofil an die Firmen, aufgrund der sehr anspruchsvollen Verarbeitung und Einbau der Glasfaserbetonplatten, sehr hoch. Bezüglich dieser Komplexität beinhaltet das Projekt gewisse Risiken. Diese lassen sich die Firmen angesichts der sehr guten Auslastung bezahlen.

Nach Abwägung der Umstände des Einzelfalls wird der Preis der Firma Lindner zwar als hoch beurteilt, allerdings wird kein Missverhältnis zwischen diesem Preis und der zu erbringenden Leistung festgestellt. Es sind keine mildereren, gleich geeigneten Mittel im Vergleich zu der Vergabe an die Firma Lindner ersichtlich. Die Stadt hat ein berechtigtes Interesse an der Vergabe der Leistung, da zum einen eine erneute Ausschreibung kein besseres Ergebnis verspricht und zum anderen eine Verschiebung der Ausführungszeiten das gesamte Projekt massiv in Verzug setzen würde.

Nachzeitigem Stand kann der Mehrbetrag aus der Budgetreserve gedeckt werden.

### **Betrachtung der CO<sub>2</sub>-Relevanz**

Das Projekt wurde im Bauausschuss vorgestellt, bevor die Bewertung der CO<sub>2</sub>-Relevanz verpflichtend eingeführt wurde. Die Verwaltung wird die Relevanz nach Abschluss der Maßnahme ermitteln und das Projekt dem Bauausschuss nochmals vorstellen.